Mai rudt bie

Kommando.

Nagold.

beginnt ber

bzeichnen u. geometr. & Freihandzeichnen u. irs III (Fachzelchnen) fofort am 1, Unter-

dulvoritand: Sodh.

199999999 lung. nbe und Befannte 🚱

isfeier freundlichft e Deines,

Friedrich Deines, irt in Salj.

entgegengamehmen. 19999999

4. Mai 1902.

nten Gafth. 3. Dirfc ebrtommanbanten für nnzen Fenerwehr und wie ber gangen beim er auch Herrn Oberffen und erfolgreiches ber vor blefer Gefahr

idibarn: Bimmermann,

M per 3tr. .# 17.per Btr. . 18.50

per 3tr. .# 20 .-

m Schwarz. eb Schwarz.

che Analysen als rein neutral und ig anerkannt.

ditpreife: b, 3. Mai 1902.

. . - - 8 50 - -. . 8 50 8 36 8 30 . . 8 90 8 56 8 -

. . . 9 = 8 86 8 50 malieupreife:

er . . . 90-95 4 ig. 30. April 1902. 7 - 6 98 6 90 . . 9 - 8 82 8 20

. -- 8 50 --

igen bes Stanbesr Stadt Ragold: germann Christian, S. d.

gner, em 1. Mai. beobor Stifel, Raufmann rt u. Bauline Saufler, germftrd. T. von hier, am

Anna Maria geb. Schwarz, es Chr. Fr. Hertforn, 8 J. a., am 1. Mai.

76. Jahrgang.

Grideint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samotag.

Brein vierreljährlich hier 1 .4, mit Trigerlobe 1.10.4, im Begirftund 10 km-Berfebr 1.15 .M. im fibrigen Warttemberg 1.25 .A. Rematha bannements nach Berfälmis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Uagold.

Telephon Br. 29.

Die Rebaltion.

R. Obergunt.

J. B.: Shlor, fiv. Amimann.

A. Oberamt.

3. B .: Schlör, fiv. Amtin.

Bur geft. Beachtung!

tage Rummer unferes Blattes in biefer Bode and;

Amtlices.

Befanntmachung.

Befauntmadjung.

Belehrung über bie Geflügelcholera.

1. Art und Berbreitung ber Rranfheit.

famtliches Sausgeflügel, namentlich Subner, Enten und

Ganfe befällt und gewöhnlich mit bem Tobe enbigt. Die

Unftedung gefunber Geflügelbestanbe erfolgt baufig burch

ben Bufauf fremben Geflügels. Bugerbem tann bie Rrant-beit burch Rabaver frepierter und Die Abgange (Blut, Gin-

geweibe, Febern) geschlachteter franter Bubner, Enten und

Ganfe verbreitet werben. Endlich fann fich gefundes Ge-

flügel baburch ansteden, bag es auf Stragen und Weiben ober in Bache und Teiche gelangt ober getrieben wirb, welche von franten Dieren berührt wurden.

2. Reunzeichen ber Wefligelcholera.

burd ploglich auftretenbe Tobesfalle bemertbar. Die Subner,

Enten und Ganje fterben nicht felten, ohne bag auffälligere

Prantheitericheimungen an ihnen mahrgenommen wurben.

Bei genauerer Untersuchung ift aber nach bem Auftreten ber erften Cobesfalle ju bemerten, bag einige Tiere matt und

traurig finb, geftraubtes Gefieber befigen und an ftinfenbem

Durchfall leiben. Der entleerte Rot ift guerft breitg und

bon weißgelber Farbe, ipater ichleimig und maffrig und bon gruner Farbe. Die Strantbeit greift in ben augestedten

3. Borfebrungen nach bem Unsbruch ber Gefligelcholera.

Arzneimitteln ift in ber Regel ohne Erfolg und beshalb

uollfommen gefund ericheinenben Tiere bon ben frauten.

Die gefunden Tiere muffen in vollftanbig abgefonberten

Raumen untergebracht werben und besonbere Futter- umb

Totung und unichabliche Befeitigung ber erfrantten Tiere,

ba eine Genefning berfelben nur ausnahmsweise gu erwarten

ift. Das getotete franke wird ebenfo wie bas frepierte

Beflügel am beften burd Berbrennen unichablich gemacht.

280 biefes nicht burchführbar ift, ift eine Bericharrung ber

mit friid abgelofdtem Ralf überfirenten Rabaver in minbe-

ftens 1/2 m tiefen Gruben vorzunehmen. Dungerftatten

eignen fich jur Befeitigung ber Rabaver nicht, weil fich ber

Anftedungsftoff ber Geflügelcholera im Danger lange Beit erhalt und burch letteren verfchleppt merben fann.

finb, empfiehlt es fich, Die Dertlichfeiten, in welchen bas

frante Beflügel untergebracht war, und alle Gegenftanbe,

mit welchen babfelbe in Berührung fam, gründlich von bem Anftedungefioffe ju befreien. Dies geschieht am beften auf

Banbe, Sitiftangen, Butter- und Trantgefchirre mit beißer

Sobalange (3 kg faufliche Baichioba auf 100 1 Baffer.)

Rachbem famtliche erfrantten Diere frepiert ober getotet

a) Berbreimen bes Rotes, ber Futterrefte und bes gib

b) grundliche Reinigung bes Bobens, ber Thuren,

Schwimmbaffins muffen abgelaffen und ebenfalls grund-

Schabhafte und geringwertige Bolggegenftanbe werben

Erd- und Sanbboben follen, wenn möglich, minbeftens

10 cm fief ausgehoben und mit ben Rababern und bem

Gine Behandlung bes erfrantten Beflagels mit

Swedmäßiger ift Die unverzügliche Treunung ber noch

Gerner empfiehlt fich Die fofortige

Beftanben rafd um fic.

Erantgefdirre erhalten.

nicht zu empfehlen.

folgende Beife:

lich gereinigi werben,

fammengefehrten Schmunes;

am zwedmäßigften verbrannt,

Rote unichablich befeitigt werben.

Die Anftechung eines Geftügelbestanbes macht fich zuerft

Die Weffagelcholera ift eine anftedenbe Rraufheit, melde

3m Anfchlug bieran wird peröffentlicht:

In Chhanfen ift bie Weflügelcholera ausge-

Die Schafrande ift in Gifringen wieber erlofchen.

bas nachfte Blatt ericeint am Camstag.

92 a g o l b, ben 5. Mai 1902.

Ragolb, ben 5. Mai 1902.

Des Simmelfahrtefeftes wegen fällt bie Donners.

Telephon Dr. 29.

Muflage 2050.

Mngeigen-Gebahr

f. b. Ifpelt Belle aut

gewähnt. Schrift mer

berem Raum: bei Imal

Ginrhdung 10 d.

bei mehrmaliger

entipredent Raban

Gratisbelingen :

Dat Blimberftlibden

High

Schwäb, Lambwirt.

1902.

ME 70

brochen.

Magold, Mittwoch den 7. Mai

c) Buftung und Trodnung ber gereinigten Stalle und

d) llebertünchen ber Boben, Wanbe, Thuren u. f. w. mit Kalkmilch (5 kg Repfalf auf 100 i Waffer).

4. Berbutung ber Geftagelcholera.

Aus ber Art ber Berichleppung ber Geflügelcholera (1) ergiebt fich, bag ein Gelbitidun gegen bie Ginichleppung ber Gente burd Beachtung folgenber Borfichtemagregeln erzielt werben fann.

a) Bermeibung bes Bufaufs von frembem, namentlich aus bem Muslande importiertem Geflügel.

b) Unichabliche Befeitigung ber Abgange bei Bermenbung bon frembem Schlachtgeflügel im haushalt.

c) Fernhaltung bes Gefligels von folden Orten, mo

Strantheirsfälle porgefommen finb.

d) Fernhaltung ber Geftägelhanbler bon ben Gehöften. Ift ber Antauf von frembem Geftügel nicht ju umgeben, fo ift es ratfam, basfelbe 3 Tage in einem besonderen Raume abzusperren, und erft bann gu bein alten Bestande Bu bringen, wenn fich mabrent ber angegebenen Beit Rrantheitserscheinungen nicht gezeigt haben. Diefe Borfichtsmagregel ift geboten, weil bereits angestedte Tiere noch 24-48 Stunden nach Aufnahme bes Seuchenftoffes ben Ginbrud gefunder machen fonnen.

Beiter wird veröffentlicht:

§ 1 der Min. Berf. vom 14. April 1899, betr. Magregeln gur Befampinng ber Gefligeicholera.

Der Befiger bon Sausgeflügel (Ganfen, Ginten, Buhnern aller Art, Tauben) ift berpflichtet, bon bem Musbruch der Geffügelcolera in feinem Geffligelbeftanbe und bon allen berbachtigen Gricheinungen bei bewielben, welche ben Ausbruch biefer Seuche befürchten laffen, fofort ber Ortopolizeibehörbe Anzeige ju machen. Auch bat er bom erften Auftreten ber Senche an fein famtliches Geflügel bon Orten, an welchen bie Gefahr ber Auftedung frember Siere besteht, fo namentlich von öffentlichen Wegen und Wafferlaufen, fernzuhalten, fowie für die unichabliche Befeitigung ber Rabaver ber verenbeten ober als fendefrant beziehungsweife feucheverdachtig getoteten Tiere burch Berbrennen ober, mo biefes nicht ausführbar ift, burch Berfcarren in minbeftens 1/2 m tiefen Gruben nach vorheriger Ginbettung in frifc abgelofchten Rall gu forgen.

Die gleichen Bflichten liegen bemienigen ob, welcher in Bertretung bes Befigers ber Birtidiaft porfieht, ferner bezüglich der auf bem Transporte befindlichen Tiere bem Begleiter berfelben und bezüglich ber in frembem Gemabrfam befindlichen Tiere bem Briger ber betreffenben Gehöfte, Stallungen ober Beiben.

Bur fofortigen Ungeige find auch bie Tierargte und alle diejenigen Berfonen verpflichtet, melde fich gewerbsmagig mit ber Ausüburg ber Tierheilfunde beschäftigen, fowie biejenigen, welche gewerbsmäßig tierifche Rabaver befeitigen, vermerten ober bearbeiten, wenn fie, bebor ein polizeiliches Ginschreiten ftattgefunden bat, von dem Ansbruch ber Beflügelcholera ober bon Erscheinungen unter bem Geffügelftande, welche ben Berbacht eines Genchenausbruchs

begrunden, Remitnid erhalten. § 6 Abf. 1 ber Min.-Berf. vom 21. Auguft 1879, bett. bas Rleemeiftereimefen :

Das Auswerfen von toten Tieren oder Teilen bon folden in Brunnen, fliegende BBaffer, Geen, Teiche, Doblen u. f. w., fowie bas Liegenlaffen berfelben im Freien ift

Amtliches. Bei ber in ber Beit vom 17. bis 24. April be. 36. in Tubingen vorgenommenen erften Forftbienfpruffung ift u. a. ber Ranbibat Julius Erhardt von Simmersfelb, Da. Ragolb, für befahigt erfannt und jum Forftreferender II. Rlaffe beftellt

Politische Bleberficht.

Die Welchaftslage bes Reichstages. Der Reichstangler Graf Balow batte Sametag mit bem Brafibenten bes Reichstags, Grafen von Balleftrem, tonferiert, um mit ihm bie Beichaftelage bes Saufes gu befprechen. Der Beichetangler hatte babei ben Wunfch geaugert, bag ber Reichstag bie Buderfteuervorlage möglichft balb verabichiebe und wenn mogelch auch bas Brennfteuergefen, die Branntweinfteuervorlage, noch erlebige. Sollte megen ber Inderfreuervor-lage eine Rommiffionsberatung beliebt merben, fo fet es geboten, bag ber Reichstag noch nach Bfingften einige Beit gufammenbleibe. Gine enbgultige Enticheibung über biefe

Frage ift notifrlich hente noch nicht erfolgt.
Zum Sacharingejen. Die Bentiche Tageszeitung berichtet, bag ber jum Saccharingejen in Borbereitung befindliche Antrag, Die Saccharinfabrifation jum Staatemonopol ju machen, jest nicht eingebracht merben wurde. ung. Die Revolutionare bedroben die Sauptftadt. Beiter

Dan merbe vielmehr, wenn bag Gefet in zweiter Lefung im Blemm beraten werbe, beantragen, es ber Rommission nochmale zu überweifen.

Gin Gefenentwarf über bie Unfallfürforge für Ge-fangene ift bem preufifden Abgeorbnetenband jugegangen.

Der Entwurf beftimmt folgenbes:

§ 1. Die Berpflichtung bes Staates jur Leiftung ber nach bem Gefeis betreffend bie Unfallfürforge für Ge-fangene bom 30. Juni 1900 ju gewährenben Gnifchabig-ungen wirb, soweit nicht ber Berlegte jur Beit bes Unfalls in einer bom Staat unterhaltenen Anftalt untergebracht ober ber Unfall bei Bwangearbeiten in ftaatlichen Betrieben erfolgt ift, gemag § 7 Abfan 2 bes angezogenen Gefenes auf blejenigen öffentlichen Rorpericaften übertragen, benen bie Unterhaltung ber Anftalt obliegt, in welcher bie verleste Berfon untergebracht ift, ober burch beren Organe fie gur Gemeindearbeit ober gu fonftigen Arbeiten auf Grund gefesticher ober polizellicher Beftimmung gwangsweise angehalten worben ift. § 2. Soweit nach § 1 bie Entschäbigungsberpflichtung auf einen Ortearmenverband übergeht, bat ber Rreis, welchem ber Orto-armenberband angehort, biefem bie Balfte ber aufmmenbenben Betrage ale Beihilfe ju gemahren, Streitigkeiten gwifchen ben Ortfarmenverbanben und ben gur Beihilfe berpflichteten Rreifen unterliegen ber Enticheibung im Berwaltungeftreitverfahren. Buftandig in erfter Inftana ift ber Bezirfsausichus. § 8. Diefes Gefeh tritt gleichzeitig mit bem in § 10 angeführten Gefen in Kraft.

Bon ber großbergoglich beififden Gifenbahmerwaltung waren im vorigen Jahr auch weibliche Berfonen für ben Rangleidleuft ang nommen worben. Diefes Bugeftanbnis hat fich jedoch raich als unvereinbartich mit ben Grundfagen für bie Unftellung ber Militaranwarter erwiefen und gurudgenommen werben muffen. Die Stellen im Ranglebbleuft ber Staatsbermaltungen find ben Millitaranmartern borbebalten und zwar, wie ber Gifenbahuminifter birglich einer Direftion gegenüber bemertte, nicht nur Die eintemaßiger, fonbern auch bie augeretatemäßigen Stellen. Samtliche weiblichen Berfonen, meiftens Tochter von Beamien und ehemaligen Beamten, find beshalb balb wieber aus bem Rangleibienft entfernt und in ben Erpebitionabienft

überwiesen worden.

Die Stidmablen in Franfreich merben am 11. Doi ftattfinden. In Baris und in der Broving erflaren allentbalben die in ber Minberbeit gebliebenen republifanifden Ranbibaten ihren Rudtritt von ber Stichwahl gu Gunften ihrer bevorzugteren Mitbewerber. Rur in vereinzelten Begerfen halten bie oppositionellen Sozialiften noch ibre Ranbibaturen gegen Die winifteriellen Sozialiften aufrecht. In Baris ericheint bie Babl Millerands und Bivianis ficher. Benri Briffon bat ben Rampf in Baris aufgegeben und für die Stichtoahl eine ibm in Die (Departement Drome) angebotene fichere Ranbidatur angenommen. Drei bort gegeneinander tanbibierende Rabifale find gu feinen Smiften

In ben bulgarifd-turlifden Grengbiftriften nehmen bie Rampfe gwifden Albanefen, bulgarifden Banden und tilefi-fchen Truppen fein Enbe. Ale por ungefahr vier Bochen in ber Umgebung ber Ortichaft Rilfirich eine bulgarifche Banbe bon ben turfifden Truppen aufgerleben wurde, beteiligten fich die hirten einer in ber Rabe gelegenen großeren albanefifchen Schaferei bervorragend an bem Rampf, inbem fie ben Bulgaren Die Flucht abschnitten. Die Birten, etwa 16-17 Albanefen, hatten icon fruber bon ber Banbe gu leiben gehabt, indem ihnen fiets Lammer und Sammel geftoblen murben. Die Schaferei bestand aus mehreren aus bichtem Schilf errichteten Butten, welche von ben Albanefen polltommen wetterfest bergestellt werben, fowie and mehreren Burben für Die Bergung einiger taufend Lammer und Schafe. In einer ber lesten Rate fchlugen ploglich bie Sunbe an und ale bie Sirten ine Freie eilten, faben fie bereits einen Teil ber Burden in Flammen fteben, Gleichseitig frachten Schuffe und mebrere ber Birten ftelen. In ber entstehenden Bermirrung, bem fengenben Rauch und bei bem rafend um fich greifenden Feuer fonnten bie Albanefen an einen Wiberfiand nicht benten und retieten fich burch die Flucht. Um nachften Morgen, ale fie mit Boligiften an Drt und Stelle gurudtebrten, fanben fie, bag thre Schaferei vollftanbig niedergebrannt und mehrere hunbert Schafe umgefommen waren. Ge ift biefes ber erfte Fall, bas fich eine Banbe an albanefifchen Schafern vergeiffen bat. Go ift ju erwaten, bag biefer Borfall bei ben Albanejen große Erregung hervorrufen wieb.

Anf ber Antillentufel Salti gibt es wider einmal ein Revolutionden; in San Dontingo gewinnt ber Aufstand an Ausbreitung. Bigeprafibent Basques führt die Beweg-

LANDKREIS 8

wird gemeibet: Die Erhebung gegen ben Brafibenten ber bominifanischen Republit, Jimenes, greift fonell weiter um fich. Rach Buerto Blata find Berfiartungen abgegangen, Die Regierung bon Saiti lagt Jimenes Baffen und Munition jutommen. Die Lage wird für febr ernft angefeben.

Barlamentarifde Radrichten.

Deutscher Reichstag.

Bertin, 3. Mai. Prafibent Graf Balleftrem machte bem Saufe Mitteilung von bem Tobe bes Pringen Georg von Breuften und bat um die Ermächtigung, dem Raifer bas Bei leib bes Reichstung auszulpreden. Tarauf beriet bas Dans in britter Lejung ben Befehentwarf jur Befeitigung bes fliegen ben ben der ich is kandes der Preife. Auf eine Anfrage des Abg. Lengmann ann (Frt. Bu) erflärte Geb. Rat v. Tijchendorf bie Befürchtung, daß dei Privatslagen im Falle dei Beitrittes des Staatsamwaltes auf Umwegen der fliegende Gerichtsfland wieder eingeführt werden tonne, für undegründet. Das Gesch wurde gegen die Stimmen der Eazialdemokratie angewommen. Es folgte die dritte Lesung des Servistarifgesehes. Auch längeret Tedatte wurde die Portage in der Kommissionsfasiung mit solgender Nesolution von Waldom istende produktion von Waldom in der Kommissionsfasiung mit solgender Nesolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasiung mit solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasium und solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasium und solgender Resolution von Waldom ist in der Rommissionsfasium der Rommissionsf Befolution von Balbow (korf.) endgiltig angenommen. Der Reichslangler zu erjuchen, Erhöhunger barüber anfullen zu lössen, welche Wehrfeiten entstehen würden, falls der bei Unterdringung von Truppen anherhald der Garntson zu zahlende Naturalquartier non Truppen außernald der Garnijon zu gegeneben Kantilagantater seine klinktig auch in denjemigen Orten nach den Sähen der zweiten oder deitten Serviskläffe berechnet werden würde, weiche fich nach der beitehenden Einteilung in den kilasien 4 aber 5 besinden. Tarant gelangte die Borlage wegen Abanderung des Gelehes detr. die faiserlichen Schapen und die Petrolicht dasselber auch in weiter Schapenbeiten und die Wehrpflicht dasselber auch in weiter Schapenbeit zur Annahme. Es diegte die Fortsetzung der zweiter Verlagen dasselber auch in geseiter geweiter geschaften und die Verlagen die Fortsetzung der zweiter Verlagen dasselber auch in geseiter Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen d bes Tolerangantrages. Rach eingehender Distuffian murben bie 88 2 bis 2n in ber Kommissionstaffung angenemmen. Eine langere Bebatte entspann fich über ben von ber Rommission eingefügten & 2b, welcher lautet: "Gegen ben Billen ber Erziehungs-berechtigten barf ein Rind nicht jur Teilnahme an bem Religion bunterricht ober Gattesbienft einer anberen Religions gemeinschaft engehalten werden, als den in § 2 dis 24 getroffenen Bestimmungen entspricht.". Dazu find der Ablinderungsanträge

Berlin, d. Mai. Präsident Graf Ballestrem fellt mit, daß der Abg. Friedel heute auf dem Wege von der Leinat nach Bertin bei einem Elfenbahmmfall gerbtet wurden sei. "Wer der lagen schwerzlich den Bertint des Leimzegangenen, der auf dem Mege der Pslicht den Tad erlitt." Tie Abgrochneim erheben sich zu Ehren des Berhordenen. (Der natt Abg. Friedel, Bierdrauerriund Gutsbestiger in der Nähe von Baureuth, vertrat im Reichtag den zweiten oberfrührlichen Wahltreis Baureuth. Er war im Michtag den zweiten derritum über Läher gewählt worden. Seit 1808 war er Mitglied der dans. Abg. Annmer. Friedel hand erft im 46. Ledenstight. – Der Gesessentwurf dets. Die ale von der Kliglieder der Rallaristammission mied in deritter Lesung nach den Kommissionsbe-Salltariftommiffion mirb in britter Lefung nach ben Kommificensbeichluffen, barnach in ber Gefamtabitimmung gegen bir Stimmen ber Freifinnigen und Sozialbemofraten angesommen. Die britte Beratung ber Novelle jum Gefen betr. bie Schuhtruppen in ben afritaniichen Schubgebieten und die Wehrpflicht bafelbft wird unf Antrog Baffermunns von der Tagesordnung abgefeht. Es folgt die Fart fenning ber zweiten Beratung bes Tolerangantrags bes

r. Stuttgart, 3. Mai. Die heutige Sigung ber Cernertommif-fion murbe jum größten Teil burch bie Debatte über bie jum Art. 23 bes Gemeinbesteuergeseiges gestellten Antrage ausgefüllt, ba auch die Berbrauchstemern bereingezogen wurden. In Abs. I war der gestige Beschluß der Art. I maßgebend mit der E', Corwegbelaltung des Grunds, Gebäude u. Gewerde Katosiers, Keilbeantragte: Gemeinden, die Wedn-bener ober Gerbrauchstabgaben von Bier, Fleisch und Gas erheben, is, wenn is auf diese Whyaden ober eine berfelden und von der Einfährung einer Gleftrigitalbeuer absehen, genattet, die Gemeinderintommen-fiener bis ju 60°, ber Einheitsfage ber finatt. Gintommenftwer gu erhöhen, falls die Inanforuchnahme ber Extragsfainber für die Gemeinbe mehr als 80% betrigt; biefer Antrag fiel mit 5 gegen 10 Stimmen. Dagegen murbe ein Antrag haußmann mit 11 gegen 4 Stimmen angeneummen: Gemeinben, welche auf ben Fortbegag ber genehmigten Gielichsteuer verzichten, find, folunge bie Inanfpruchnahme ber Ertragefatafter für bie Gemeinden mehr als Beniefrumsahme ber Etrengentinger in berechtigt, die Einfammense', beträgt, auf die Dauer des Bergichts berechtigt, die Einfammentiemer in Höhe von 65e', zu erheben. Bei Urt. 27 Mbf. 2 wurde
eine Kenderung beschloffen, wenach der dort bezeichnele Unspruch der Gemeinde, in welcher z. B. der Grundbelth liegt, die der, in der
ber Stemespflichtige wohnt, nicht alljährlich gescheben nuß, sondern ber Steuerpflichtige wohnt, nicht alljährlich geschehen muß, sondern bis zu einer Aenderung in der Nataskersumme gill. Ju Art. 34 wurde ein Antrag Art., die Wahntemer erst zu gekalten, wenn die Gemeindemmlage über 8%, deträgt, mit 9 gegen 3 Stimmen abgebehnt. Bei Art. 38 (Berdrauchkeuern) gab es verschiedeme Abstimmungen. Der Antrag Kril, die Erhebung erst dei mehr als 6%. Gemeindemmlage zu gestatten, sie mit 11 gegen 11 Stimmen. Ferner unterlag ein Antrag Bet, die Steischtener den Gemeinden, wo mehr als 6%. Gemeindemmlage sich finden und die ichon dieben Steischtspare erheben dieselschaften und die ichon dieben Steischtspare erheben dieselschaften und die ichon dieben mehr als 6", Genseindenmlage fich fiaden und die schon bischer Fleischstruer erheben, dieselbe blog bis 81. Wärz 1900 zu lassen. mit 7 gegen 8 Sitmmen; mit ber gleich fcmachen Mebebeit murber auch bie folgenden Jahre verworfen und mit 9 gegen 6 Stimmen 1906 eingefest. Sodann nurben noch fleinere Amberungen an den übrigen Artifeln bewerflielligt. Am 18. follen die Berichte, welche bishin fertig find, seftgestellt werden. Ob der Laubtag vor Pflugben einberufen mirb, ift noch ungewiß; jebenfalls foll es, wie Minifter v. Bifch et erflärte, balb möglichft gefcheben.

Tages=Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

Magolin 7. Mai. Bem Rathaus. Am Montag abend 5 Uhr fand eine Sigung ber burgerlichen Rollegien ftatt. Unwefenb maren Oberamimann Ritter, Baurat Cang aus Stuttgart, Landwirtichafteinipettor Mangold aus Rentlingen, Oberamtswegmeifter Schleicher, Stadtbanmeifter Lang, fowie bie Felbbereinigungefommiffion. Gegenftand ber Beratung war bie Korreftion bir Bolmaringer Steige und Berbeiferung bes Mullerwegs, Befanntlich hatten bie Ragolber Gaterbefiber, welche bie Bollmaringer Steige ale Bar und Abfahrt ju ihren Gutern befigen, barum nachgefucht, bag bie Bollmaringer Steige forrigiert merbe. Bu biefem Bunft gab nun Baurat Cang fein Entachten ab, wonach die Rorreftion nicht nur wie geplant vom oberen Drittel, b. b. vom Bilbftodle an, fonbern icon vom Bahnmarthans an gemacht werben mußte. Es fame bann eine Steigung von 8 Brog. ftatt ber bisberigen 16 Brogent beraus. Die Roften murben fich auf ca. 10000 ... belaufen. Es fet feboch eine anbere Lofung baburch moglich, bag man bie Strafe nach Dobingen benübe, um auf die | gangen maren, baber. Sabn murbe am 3. b. DR. verhaftet

Giter ju fommen. Man mußte bei ber Baisipige absweigen und einen Bufahrisweg gum Staibengrund beritellen. Diefe Strede wilrbe 400 m betragen; ber gange Beg gu ben Gutern mare bann allerbinge eima 800 m langer als berjenige über bie Bollmaringer Steige, bie Ansführung aber bebeutend billiger, und ber Weg bei 7% bequemer. Die Roften murben fich auf ca. 2000 Mart belaufen. Berichiebene Stimmen and ber Berfammlung traten warm für biefes Brojett ein; es wurde barüber abgeftimmt und beffen Ausführung vom Gemeinderat Iftimmig und bom Burgerausichuft mit 8 gegen 2 Stimmen beichloffen. - Bum zweiten Buntt Berbefferung bes Mallerwege wirb b. Baurat Cang bemerft, bag eine folche bringend notwendig fei; es fehle bie fefte Borlage und ber Bafferablauf; ferner muffe bie Strede mit bem Sohlmeg gehoben merben; bas mare bann bas Rotwenbigfte, um den Beg in vicinalmagigen Buftand gu beingen. Es fei jest bei ber Felbbereinigung bon ber Bollgugetommiffion ein Feldweg vorgefeben, ber einen großen Bogen bes alten Weges abichneibe. Gs fei fur bie Stadt Ragolb fehr porteilhaft, wenn fie fich fur ben Millermeg und ben fürgeren Weg bos gur Erbreiterung gu einer Bis einalftraße notige Areal gu ben Bonitierungspreifen ber Felbbereinigung jest fichere. Spater miste ber Millerweg boch bergeftellt werben und bann mußte wegen Erwerbung bes Areals mit ben vielen anliegenben Grundbefigern einzeln berhandelt und viel teurer gelauft werben. Rach febr eingehenber lebhafter Debatte gwifchen ben Bertretern ber ftaatlichen und tommumalen Beborben und einem Gutachten bes Oberamtemegmeiftere Schleicher, wonach bie Berbefferung bes Mullerwegs in Grbreiterung, Grhöhung bes Sohlmege und Anlegung von Seitengraben besteben milite, wurde folgenber Untrag bes ftaatlichen Referenten jur Abftimmung gebracht: 1) Die Stadt Ragold fichert fich vorerft bas Areal gur Erbreiterung bes Millermege auf eine Breite bon 4,6 m und Seitengraben unter Berudfichtigung bes fpater vorgunehmenben Abichneibens bes Stragenbogens. 2) Die Stabt Ragold ftellt bie in ichlechtem Buftanb befindliche Strede bes Doblwegs (ca. 300 m) jest icon ber, fobag fie in guten Buftand gefest wird. Die Roften für die bicinalmägige Berftellung bes gangen Müllerwegs mirben fich auf ca. 2500 .W fiellen. Der Gemeinderat mid Burgeransiong nehmen mit Stimmenmehrheit ben obigen Antrag an. Der Ortsporfteber fprach fich borber babin aus mir Biff. 1 bes Mintrags angunehmen und iber bie Boberlegung bes Doblmegs bezw. beffen Befferftellung bis nach Erledigung bes Beib bereinigungverfahrens jugmwarten, ibm ericheine bie Angelegenheit nicht genügend aufgeflart, insbesondere nicht nach ber Richtung, ob biefer Sohlweg nicht als Ablagerungsplat für Grabenaushnb und Gabrung einer Doble im Intereffe ber Felbbereinigung notwenbig werbe, fei bies ber Fall, fo werfe fich die Frage auf, ob bas Felbbereinigungeunternehmen nicht an ben Roften bes Wegs beigntragen habe.

Die erfte elettrifche Lotomotive in Burttemberg. Aus Troffingen, 4. Mai, wirb b. R. T. gefdrieben: In ben letten Tagen baben auf ber Babulinie Staatsbabn Troffingen noch Ort Troffingen febr intereffante Brobefahrten ftattgefunben, inbem bie burch ben Erbauer bes Gieffrigitatowerfe und ber Rebenbahn, Bilb. Reiger, Stuttgart, gelieferte eleftrifche Lotomotive, welche fpeziell für ble Beörberung von Waggonlabungen beichafft war in Betrieb genommen murbe. Bis jest murben für biefe Befürberung bie Motorwagen verwendet. Da beim Transport aber febr bebeutenbe Steigungen bis ju 3,08% auf 1200 Meter, gu überwinden find, mußten jum Transport ber Doppelmaggans zwei Motorwagen als Bugfraft benunt werben. 3m Intereffe bes rationelleren Betriebs murbe bie Beftellung einer ber neuen Lotomotiven ber Allgem, Gleftrigitats-Gefellichaft Berlin mit einer Marinalleiftung bon 105 Bferbefraften beichloffen. Die Berfuche mit berfelben find febr befriedigend ansgefallen; es murben unter andern Brobefahrten zwei Baggoulabungen im Befamtgewicht bon 38 Tonnen in der Beit von 14,5 Minuten auf ber 4,5 Rilometer langen Strede beforbert. Dies ift bie erfte Bermenbung von eleftrifchen Lotomotiven für Gutertransport in Subbentichland; es mare ju munichen, bag blefer Betrieb mehr und mehr fich Gingang berichaffen murbe.

Calm, 4. Mai. Gin Aft brutalfter Robeit wurde in ber Racht vom 22, 23. b. IR. in Rothenbach verübt, Mn blefem Tage fant im hirfc in Rothenbach eine Sochiett ftatt, an welcher auch zwei junge Mauner von Allgenberg, ber 27 3abre alte verbeiratete Schuhmacher Cottlieb Bfrommer und ber 25 Jahre alte ledige Baner Jatob Rentichler abende teilnahmen. Dabei entipann fich zwifchen Bfrommer und einigen Burichen bon Rothenbach ein fleiner Borifireit, ber aber balb wieder beigelegt mar. Rachts 3 lor entfernten fich bie Algenberger von ber Birichwirtichaft, um fich nach haufe ju begeben. Am nachften Morgen 5 Uhr fand man ben Pfrommer und Rentichier, etwa 400 Meter von Rothenbach antfernt, in einer Blutlach: am Boben liegen, beibe mit ichmeren Berlegungen am Ropfe. Bfrommer, ber beim Weggeben bon ber Wirtichaft ftart beirunten mar, erholle fich alsbalb wieber, bat jeboch gar feine Erinnerung an ben Borfall, fo bag er feine Angaben machen fann; Rentichler bagegen ift jest noch bemugtlos und fann nicht vernommen werben; fein Leben ichwebt in Gefahr. Der Berbacht, die beiben überfallen und mit einem Brigel niebergeichlagen ju baben, lentte fich auf ben 21 Jahre alten Maurer Friedrich Dahn von Rothenbach. Derfelbe tam furge Beit, nachbem ble Algenberger fich entfernt batten, mit einem Brugel von ber Richtung, bie jene ge-

und an bas R. Amtsgericht Calm eingeliefert. Er leugnet bie That.

Calm, 4. Mai. Ans Stuttgart tam beute Die Rach. richt bier an, bag im Lubwigsspital bafelbft Dr. Schiler, pratt. Argt und Oberamtemunbargt bier, geftorben fel. Der Berftorbene, ber ein Alter von 62 Jahren erreichte, hatte bort Silfe gegen ein fcweres Belben gefucht und ift nun bemfelben, trop wiederholter Operationen, erlegen. Mit ihm icheibet eine ber popularften Berfonlichfeiten aus unferer Stadt. Richt nur als geschickter und gewiffenhafter Argt, fonbern auch als wohlthätiger Freund ber Bebrangten und ale geraber, aufrichtiger Charafter mar er in weiten Rreifen boch gefchast. Im politifden Leben trat ber Dabingeschiebene als entichiebener Demofrat bes öfteren an bie Deffentlichfeit. Geine Leiche wird jur Ginaicherung nach Deibelberg abergeführt merben.

and

ber

fåd

mai

bes

nei

ber

ert

for

in

mb

bes

ma

(B)

ally

gef en

ditt

(4000)

AD

bar

bar

fur

die

gen

B

Sa

240

far

DO

per

fan

Borb, 4. Dat. Bei ber geftrigen Schultheiftenwahl in Mablen wurde Gemeinbepfleger Beinbel mit 49 Stimmen gewählt. Angestimmt haben bon 96 Wahlberechtigten 82. - Muf Beranlaffinng bes Stabtpfarrers Rirn murbe in ber epangelifden Gemeinde eine Bfennigfpartaffe ine Leben gerufen. Im erften Monat ihres Bestebens murben an

3 Cammelftellen 150 Mart angelegt. r. Stuttgart, 3. Dai. Raum bat bas Commerfemefter an ber Bangewertichule begonnen und icon fangen auch Die Reißzengbiebe an, ihr Umvefen gu treiben. Drei Ralle find bereits touftatiert worben. Die Schiller haben berichtiegbare Schublaben in ben Sorfalen, in benen fie ihre Bucher, Befte, Reifigenge und anbere Lebrmittel unterbringen. Boblverichloffen verlaffen fie abenbe bie Goublaben, morgens treffen fie biefelben ebenfo gut berichloffen an, biffnen und alles ift vorhanden bis auf ben Reifigeng, ber nicht felten einen Wert von 20-30 .M bat. Der Dieb muß allem Unichein nach ju ben Schublaben Rachichliffel befigen und mit ber Oertlichkeit bertraut fein.

Stuttgart, 5. Dai. Obertoufiftorialrat Ctabibetan Dr. b. Braun, welcher fich beute fruh gur Ginweihung ber Schmabichule begab, wollte beim Fenerjee in einen in Bewegung befindlichen Stragenbahnwagen einfpringen, er glitt aus und erlitt Berlegungen am Ropf. Die erfte Bilfe wurde ibm in ber Wohnung von Felbprobst Blum gu teil. Weiter erfahren wir noch: Rach Andfage bes behandelnben Arstes bat fich ber herr Oberfonfifterialrat eine Bimbe am hinterfopfe jugezogen, welche einen ftarfen Blutverluft berurfachte. Er ift bereits in feine Bohnung verbracht morben.

r. Stutigart, 5. Dai. Die Grunbung bes im porigen Jahre geplanten Berbands ber wirtt. Staatsbeamtenbereine ift auf Berbit blefes Jahres verichoben worben. Die eingeinen in Betracht tommenben Bereine follen in ihrem Blenum im Berlauf ihrer heurigen Jahresverfammlung Stellung ju ber Frage ber Berbandegrundung nehmen. Seitens ber Bereinigungen bes boberen Dienftes wird die grundfänliche Forberung geftellt, bag jeber Berein im Ber-band ohne Rudficht auf feine Mitgliebergahl gleichberechtigt fei. Sierin liegt 3. Bt. ber Schwerpunft ber gangen Frage, ba einzelne Bereine pon Beamten bes mittleren Dienfice eine ihrer Mitgliebergahl entsprechende Bertretung im Berband forbern. Ge mare bedanerlich, wenn an biefem Streitpuntt bie geplante Grunbung icheitern murbe.

r. Caunftatt, 5. Mai. In ber Dallftrage bier follte burch Ridganer . Stuttgart ein Dans fo meit gehoben werben, bag ein maffiner Barterreftod barunter gebant werben tonnte. Die intereffante Urbeit wird nun unterbleiben, ba bie Konftruftion bes betreffenben Saufes nicht ftart genug ericheint.

Beilbronn, 5. Dai. Die Beilbr. Beitung ichreibt: In einer am Cambtag abgehaltenen Berfammlung bon Glaubigern ber Gewerbebant wurde angeregt, gegen ben gefamten Auffichtsrat wegen Erfagleiftung borgngeben. Der anmelenbe Konfursbermalter legte bar, bag außer gegen die brei Mitglieber ber Reviftonstommiffion, gegen bie bereits vorgegangen murbe, fein Beweismaterial vorliege und man baber junachft bas Ergebnis ber ftrafrechtliben Unterfuchung gegen bie Direttoren abwarten muffe. Der Glaubigerausichuß werbe biefen Bunft freis im Auge behalten. Gerner murbe and ber Mitte ber Glaubiger angeregt, eine Rommiffion ju mahlen, bie neben bem Glanbigerausichuft Die Intereffen ber Glaubiger vertreten folle. Rachbem von anderer Seite bargelegt wurde, bag bies ein Dig-trauenspotium gegen ben Glaubigerausichus bebeuten wurde, murbe biefer Antrag fallen gelaffen und auch ber erftere Antrag nicht weiter verfolgt. Gin Beichluß murbe nicht

Reutlingen, 3. Mai, Rach einer Mittellung in ber gestrigen Sinning ber burgerlichen Rollegien wird Oberburgermeifter Bepp bem Romite gur Errichtung eines Denfmals für Friedrich Lift in Ruffteln beitreten. In weiten Areifen ber biefigen Gintoobnerichaft giebt fich fur biefe Chrung unferes großen Landsmanns marmes Intereffe fund.

r. Bodingen, 5. Dai. Geftern fruh 5 Uhr brach bier Fruer aus, bem binnen 11/2 Stunden eine Schenne famt Borraten gum Opfer fiel. Auch bie anftogenben Gebaube erlitten Beidabigung. Die Entftehungsurfache ift unbefannt, boch wird Branbftiftung vermutet.

In allen größeren Tageszeitungen fann man jest auffallenbe Amzeigen ber Gettfabrifen lefen. Gie laben Die Saushaltungsworftanbe ein ihren Reller mit bem ebelu Getrante zu verfeben. Die Settfteuer ift namlich vom Reichstag mit 50 & per Flasche angenommen und wird am 1. Juli 1902 in Rraft treten. Schammwein im Beithe von Saushaltungsvorftanden, bie weber Ausschant noch Sanbel mit Getranten betreiben, bleibt fofern bie Gefantmenge nicht mehr beträgt als 30 Flaichen bon ber Rad - ert. Er leugnet

bente bie Rach. bst Dr. Schiler, geftorben fel. Jahren erreichte, gefucht und ift tionen, erlegen. fonlichfeiten aus ib gewissenbafter ber Bebrangten oar er in weiten a trat der Dahinofteren an bte indiderung nach

Schultbeikenmahl. mit 49 Stimmen lberechtigten 82. Rirn wurbe in utaffe ind Leben ens murben an

Sommerfemelter on fongen auch t treiben. Drei e Schiller haben n, in benen fie Lekemittel unterends bie Schubgut verichloffen uf ben Reifzeng, bat. Der Dieb ben Rachfdliffel

t Stabtbelan Dr. Einweihung ber in einen in Beipringen, er glitt Die erfte Dilfe bft Blum zu teil. bed behandelnben Irat eine Wunde arten Blutverluft ohnung verbracht

g bes im vorigen at&beamtempereine orben. Die einfollen in threm thresberfammlung ründung nehmen. Dienftels wird bie r Berein im Bercht gleichberechtigt ber gaugen Frage, nittleren Dienites rtretung im Beran diefem Streit-

Uftraße hier follte io wett geboben barunter gebaut wird mun unternden Danses nicht

Beitung fchreibt: Berfammlung bon geregt, gegen ben vorzugehen. Der daß außer gegen ion, gegen bie beterial vorliege unb afrechtlichen Untere. Der Glaubiger-n Muge behalten. iger angeregt, eine (Skämbigerausfchuß folle. Rachbem as dies ein Misuß bedeuten würde, ib and ber erftere

Mittellung in ber n wird Oberbürgerig eines Denfmals In weiten Rreifen für biefe Ehrung ntereffe fund. h 5 Uhr brach bier

dlug wurde nicht

eine Schenne fannt iftogenben Gebäube riache ift unbefannt,

tann man jest auf-tefen. Sie laben eller mit bem ebeln er ist nämlich vom mmen and wird am wein im Befige von ledinack con Inachel s bie Gefamtmenge in bon ber Rach.

ftener befreit! Die Ruganwenbung namentlich auch für Rrantenhaufer ift bemtlich gegeben.

Deutides Reich.

Berlin, 5. Mai. (Ronigin Bilbelmina.) Huf ber biefigen bollanbifchen Boticaft ift in ber fünften Rachmittagöftunbe ein amtliches Telegramm eingegangen, meldes lautet: "Gehlgeburt. Radt gut. Mergte aufrieben."

Berlin, 2. Mai. Durch Rabinetsorbre ift in Breugen auch die Offizierslaufbahn ben Abiturienten ber Oberrealfchulen freigegeben morben. Oberrealichiler haben in der Fahnrichsprufung die fehlende Reuntnis bes Lateinifden burch Mehrleiftungen in anberen vorgeschriebenen Brufungsfåchern auszugleichen.

Berlin, 5. Dai. Militarifderfeits ift nunmehr, wie nach ber "Welt am Montag" feststeht, auf eine Revision bes Urteils in Sachen Marten verzichtet worben. Man neigt jest ber Anficht gu, bag bie Unterfuchung bon borhinein auf faliche Wege geleitet murbe. Das Gingreifen ber Berliner Polizei bat fich mehr hinderlich als forberlich erwiefen. Man verzichtet vor ber Sand auch barauf Rachforschungen nach bem eigentlichen Thater anzustellen. Falls in biefer Richtung überhaupt noch etwas geschehen follte, wird man gunachft bie Brivatverhaltniffe und Begiehungen bes Ermorbeten jum Gegenstand eingehenden Stubinms maden milfien.

r. Freiburg, 5. Mat. Bum Regierungsjubilaum bes Großbergogs hat ber babiiche Schwarzwalb verein ber allgemeinen Canbessammlung ben Betrag von 100 .4 311-geführt. Augerbem hat ber Lanbesverein bem Lanbesherrn, feinem Broteftor, in einer habiden Abreffe feine Gladwuniche ausgesprochen. Der Großbergog antwortete mit einem Sandidreiben, in welchem es beigt: Es war mir eine besonbere Frende, umter ben erften Gludwünschen, Die mir zu meinem bojabrigen Regierungsjubilaum gu Teil geworden find, die Abreife bes babifchen Schwarzwaldvereins zu erhalten. 3ch bante bem Sanptvorftand bes Bereins berglich fur bie mir bargebrachten treuen Wünsche, in benen ich eine werte Kundgebung ber mir gewidmeten Gesimming erblide. In boller Anerfennung bes bisber Geleifteten und treuverbunden mit bem Schwarzwaldverein in ber Liebe zu unferer teuren Beimat merbe ich ftete fein Gebeihen mit aufrichtiger Teilnahme und beften Wünfchen begleiten.

r. Breitnan, 5. Mai. In der Perfon eines 17jabrigen Mabchens ift laut Freib. 3tg. bie Mutter bes vor furgem im Abort eines Saufes bier gefundenen neugeborenen Rinbes entbedt worden. Das Madden und beffen Mutter, bie auch in bie Gache verwidelt fein foll, murben in Saft genommen.

Rarferube, 4. Mai. Die Rarferuber Zeitung veröffentlicht eine Dantfagung bes Großberzogs fur den überreichen Ausbrud der Trene und Liebe anlählich der Jabilaumsfeier. Die Dantfagung bes Großbergogs ichlieft mit ben Worten: Wenn es Mir vergonnt fein follte, für Mein geliebtes Land noch thatig fein zu burfen, will Ich die lenten Krafte eines alten Lebens einsehen, auf bag Trene mit Treue und Biebe mit Biebe bergolten werbe.

r. Mirnberg, b. Mai. Auf fehr eigentümliche Weife tam ein fleines Rind bier ums Leben. Die Mutter hatte por bas Bett bes Rinbes einen Stuhl gestellt, um ein Heransfallen zu verhindern. In Abwesenheit ber Mutter ftedte bas Rind feinen Ropf burch bie Stuhllehne, tonnte aber nicht mehr gurud und mußte erftiden.

Mirnberg, 2. Mai. Anlaglich ber hunbertjabrigen Gebent-Feier ber Erhebung Baperns jum Ronigreich und ber Bereinigung Rurnbergs mit Babern findet bier im Sahre 1906 eine große baberifche 3ubilaums-Mus-

itellung fatt. Frantfurt a. DR., 2. Dal. Bie bie Rl. Fr. Br. bort, bat bie Firma J. Ittmann hier geftern Abend nach Betanntwerben bes freifprechenben Urteils im Gunbinner Projeg bem Gergeanten Sidel telegraphisch bas Anerbieten einer Angiellung in ihrem Geichaft Gemacht und ihm im | votteren. Falle ber Annahme einen monatlichen Gehalt von 150 .M.

jugefichert. Sidel hat bis jur Stunde noch nicht geantmortet.

Lubed, 2. Mal. In ber Gigung ber biefigen freifinnigen Bolfspartei foling Chefrebafteur Bienand ein Bufammengeben aller burgerlichen Barteien bor, um bie Sogialbemofraten aus bem Sattel beben gu tonnen. Er empfahl als gemeinsamen Randidaten bei ben nachften Reichstagsmablen ben Bringen Beinrich von Breugen aufgu-ftellen, ber ficherlich fiegen murbe. Die Berfammlung folog nach lebhafter Debatte, in einer für nachften Mittwoch eingubernfenden Generalverfammlung über die Kandibatur des Pringen endgiltig ju beichließen.

Eijenbahnungliid.

Leipzig, 5. Mai. Bei Bicortau entgleifte beute frith 4 Uhr ber fury borber bon bier abgegangene D-Bug 21 burch ben Bruch einer Tenderachie. 3mei Berionen murben getotet, 4 fcmer und zwei leicht verlest. Beibe Geleife find auf ungefahr 6 Stunden unbefahrbar. Der Bertebr wird burch Umfteigen aufrecht erhalten.

Leipzig, 5. Dai. Huger bem Reichstagsabgeorbneten Friedel ift ben Leipz. Reueft. Rache, gufolge bei bem Bichortauer Gifenbahmunglud eine Dame getotet worben. Der Roch bes Speisewagens wird vermigt. Man vermutet, baß er unter ben Trilmmern liegt. Gin Schwerberwumbeter namens Rarl Wenbelt aus Pofen ift im hiefigen Krantenhaufe eingeliefert worben. Unter ben Berlegten befinden fich folgende Ramen: Marie Leber-Berlin, Marie Sternberg-Berlin, Lilly Manus-Friefing, Charlotte Dring-Bitterfelb, Mittergutebefiger Benbelt-Bofen. Der Schnellzugeverfehr bon bier nach Minchen wird über Salle geleitet.

Münden, 5. Dai. In ber Rammer ber Abgeordneten verlas beute vormittag ber Bigeprafibent ein Telegramm bes Reichstageabgeordneten bon Lama (Bir.), welches mitteilt, daß bei bem heute fruh umweit Leipzig erfolgten Gifenbahnunglild ber Reichstagsabgeordnete Friedel (im 2, 2Bablfreis bon Oberfranten) ums Beben getommen ift.

Gerichtefanl.

r. Stuttgart, 5. Mai. Straffammer. Gines Berbrechens ber Berleitung jum Meineib mar ber 18jabrige Fabritarbeiter Rarl Gottlieb Rilger bon Mutesheim angeflagt. Er wurde am 30. Jammar d. J. vom Schöffengericht Leonberg wegen Körperverlegung und anderer Bergeben gu 4 Bochen Gefängnis verurteilt, weil er in ber letten Renahrenacht nach bem Gemeindebiener 3oh. Binber ein bides Bolgicheit geworfen und biefen an ber Stirne verlest hatte. Unterwegs gur Gerichtsverhandlung rebete er einem Beugen, bem 19fahrigen Banern Gottl. Jungling gu, er folle, um ibn, ben Angeklagten, nicht in eine gu fowere Strafe gu bringen, ausjagen, er habe bas Schelterwerfen nicht fo genau gesehen; benn es sei Racht gewesen, er fome ben hergang nicht bestimmt beschworen, woburch ber Beuge fic aber nicht beeinfluffen ließ. Der Angeflagte manbte ein, er habe gu bem Bengen nur gefagt, er folle bie Bahrbeit fagen. Muf Grund ber gegenteiligen Beugenausfagen, inebefondere Junglinge, erfolgte jedoch bie Bernrteilung bes Angellagten gu ber gefehlichen Minbeftftrafe bon 1 Jahr Buchthaus unter Abrechnung von 1 Monat für Untersuchungsbaft.

Ausland.

Bien, 3. Mai. Das R. Wiener Tagblatt melbet, Ronig Bittor Emanuel werbe gegen Ende Juni fich ins Musland begeben, um in Wien und Berlin Antrittsbefuche ju machen. Der König foll am 25. Juni in Wien ein-

Bien, 2. Dat. Wie nunmehr feststeht, wirb ber Raifer ben großen See-Schlugmanobern, welche im September im abriatifden Meere ftattfinden, beimobnen,

Belgrad, 3. Dai. Beute nimmt bie Stuptiding ibre Thatigteit wieber auf. Ihre Dauptaufgabe ift, in biefer Geffion noch die vom Finangminifter Milobanovitich in Baris abgeschloffene Unleihe bon Frs. 60 Millionen, Die ber größere Teil ber Breffe als ungunftig beurteilt, ju

mit politischem Beigeichmad bevor. Die Grafin Fignelmont verflagt wegen Bruch bes Cheversprechens die Familte b'Oultremont, beren Chef Graf John b'Oultremont, Oberhofmaricall und verfonlicher Freund bes Ronigs ift. Sie behauptet, die Familie habe ihren Berlobten, ebenfalls einen Grafen b'Dultremont, wiberrechtlich in eine Brrenanftalt in Bonn einfperren laffen. Abvolaten ber Grafin find bie beiben Sozialiften Roper und Gmile Banbervelbe, welcher Leptere fonft niemals als Anwalt thatig ift.

Amfterdam, 5. Mai. Brofeffor Rofenftein, Dr. Roffine und die anderen Merzte befinden fich unausgesett am Rrantenlager ber Königin, welche fehr leibet und beren Webegefcrei im gangen Balaft gebort wirb. Ihr Buftand ift be-

Schlof Loo, 5. Mai. Die Aerzie haben mabrend ber Racht bas Schloß nicht verlaffen und wachten abwechselnb am Rrantenlager ber Ronigin. Die Ronigin-Mutter, fowie Bring Beinrich blieben gleichfalls bie gange Racht mach. Es murbe eine fünftliche Geburt berbeigeführt, welche mehrere Stunden erforderte. Um Morgen war die Ronigin noch am Leben.

London, 3. Mai. Rach einem Telegramm bes Burean Laffan aus Rem-Port wird aus China gemelbet, bag bie Raiferin-Bitwe an nervofer Ericopfung und Schlaflofigfeit leibe; ihre Rrafte nehmen ichnell ab; europaliche und dinefifche Mergte feien fonfultiert worben.

London, 5. Dai. Der Central News wird ans Balwan berichtet: 8 Fischerleute fuhren beute in einem fleinen Boot aus, um bas beutiche Geichwaber gu feben. Das Boot ichling um und alle ertranfen.

Bermifchtes.

Ueber bas Erbbeben in Guatemala berichtet bie Lonboner Daily Mail: Am Freitag, 18. April, abends gegen 8 Uhr, fühlte man einen beftigen Erbftog in ber Stadt Gnatemala, wie man ihn feit vielen Jahren nicht erlebt bat. Saufer ichmantten, Mauern wurden gefpalten und es entstand eine große Panit. Das elektrische Licht er-losch, weil die Wasten umfielen. Die ganze Woche spürte man fländig Stosje. Das Unglud soll burch die Thatigfeit bes Bultans Tajumulco in ber Rabe ber megitanischen Grenze hervorgerufen fein. Die weftlichen Begirte litten am meiften. Die Stabt Quegaltenango, ein wichtiger Ort der Republit, wurde fait gang gerfibrt und viele Menfchenleben gingen verloren. Die Saufer auf vielen Bflangungen wurden zerftort, die Maschinen ruiniert, und Eingeborene wie Frembe haben große Gelb-Berlufte erlitten. Der Safendamm bon Bort Deos brach entzwei, nur 3 Saufer im Ort find fieben geblieben. Aus bem gangen Lanbe laufen Berichte bon gerfidrien Dorfern und Befigungen ein. In Quejaltenango ift ble Bafferleitung gerbrochen und man fürchtet, bag viele Krantheiten baburch entfichen werben. Dehrere Rachte fchliefen viele Ginwohner ber Stadt in ben Bartanlagen, auf ben Blagen und in Stragenbahnwagen. In der Nacht des 21. April erreichte die Banif ihren Dobepunft. Da um 1 Uhr nachts eine Mondfinfternis war, erwartete man weitere bulfanifche Störungen. Die Befürchtung traf aber nicht ein und bie Angft bes Bolfes begann nachgulaffen.

Altizeigen miffen — um noch Anfnahme ju finben - aufgegeben werben für bas langftens Montag pormittag 8 Uhr, Montagblatt Mittwochblatt Dienstag nachmittag 2 Uhr, Donnerstag bormittag 8 Uhr, Domner Stagblatt Freitag nachmittag 2 Uhr. Samstagblatt

Auswärtige Tobesfälle.

Renenburg: Bhilipp Schollich penf. Senfenfchmieb.

Diegu bie Beilage "Schwäbischer Laubwirt" Rr. 9.

Drud und Berlag ber G. 28. Baifer'fchen Buchbruderei (Gmil Briffel, 3. Dai, Sier fieht ein großer Clanbalprogeg I Baifer) Ragolb. - Bur bie Rebatrion verantwortlich: R. Banr.

Amtlice und Privat-Bekanntmachungen.

Bilbberg.

Wer fich einen guten billigen

n o twein

(Bortugiefer) das Lir. 30 37 3 anichaffen will,

möchte Beftellungen im Laufe Diefer

Stadtgemeinbe Ragolb. von Bengholz und Reifich. 3m Diftrift Winterhalbe, Mbt. Sangemer Steig und Banne

Frettag, den 9. Mat

foinmen am

240 Rm. Robelhold Scheiter und Brugel Woche bei M. Spath gum Jagerund 2 Rm. buchene Scheiter und Brigel ferner 4500 Stud Rabetreis nebft 2 Lofen Schlagraum zum Aufftreich.

Gemeinderat.

Bufammenfunft nachm. 2 Uhr im Stabtwald Winterhalbe auf ber Bobe ber Sangemer

Staige bei ber Gunbringer Balbgrenge.

Ragolb

Mildtransport= Fläschen

bei Chr. Lehre, Aupferichmieb.

ift die befte für Bafche und Sanegebrand.

u. f. w., baber größte Schonnug ber Wafde!

Oberjettingen.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege ber Bwangsvollstredung tommen am

Montag, den 12. d. Wits. vorm. 9 Uhr gegen fofortige Bargahlung im bffentlichen Aufftreich jum Berfauf:

7 Subner und 1 Sabn, 4 Ganfe, 1 Dofbund (Schäferhund), 1 Hundestall, 1 ältere Most-presse mit Trog und Mahlstein, 40 Hoptenrahmen, 1 Buhmühle, 1 vierrädriger Hand-magen, 1 Versonenschlitten, 1 Jutter-schmeibmaschine, 1 Leiterwagen, 1 Fatterschneibstuhl, 6 Betten, 6 Bett-

laben, 1 Copba, 1 Rachttifchle, 1 Kinderwiege, 1 Rinderbeitlade, 2 alte Pferbefummet, eine größere Angabi teils größere, telle Meinere Beinund Mostfaffer, ca. 350 Litr. Rotwein, ca. 400 Litr. Most,

Braucht feinen Bufat won Coba eine Angabl altere Saffer und Butten bon einer Branntmeinbrennerei, 1 fteinerne Ralffiande, ein großeres Quantum Beu, Debmb und Strob.

Ranfeliebhaber find eingelaben. Bufammenfunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Mrohmer.



Rm. Rabelholg: 8 Schriter, 67 Brügel, 26 Papierhols. Stangen: 47 Stud 9 bis 11 m lane, 76 Stud 7 bis 9 m lang, 123 Stud 5 bis 7 m lang. Das Bols wird auf Berlangen bom Balbichupen vorgezeigt, Biebhaber find eingelaben.

Gemeinderat.

Die Ziehungslifte der Stuttgarter Gelblotterte fann eingesehen merben bei

G. W. Zaiser.

(Kaiserrad) porgugt, im Bau, gang wenig ge fahren, bat billig ju bertaufen. Heh. Lang. Nagold.

Mitenfieig. Einige tüchtige

fowie mehrere

tommen bei bamernber Beichaftigung und gutem Bobn fofort eintreten bei

(6). Schneiber, Gipfer, Maler u. Laftergefcaft.

Altenfieig.

gerucht.

4-6 Mann finben fofort Befchaftigung bei guter Begablung.

G. Rirn, Maurermeifter.



Ein jungerer South: mamer

finbet fofort bauernbe Beichaftigung Rarl Ranbeder, Schuhmacher.

Suche einen tuchtigen guverlaffigen

gu 2 Bferben gur Landwirtichaft umb auf bie Strafe. Wer's — fagt bie Expedition b. Bl.

wird gefucht; bemfelben mare Ge legenheit geboten, bas Raben grundlich zu erlernen. Wer? — fagt bie

Expedition b. Bl.

Ragold.

in allen Großen empflehlt billigft Berm. Bringinger.

empfiehlt.

Württ. Schwarzwaldverein,

Bezirksverein Magold. Donnerstag (Simmelfahrtefeft), ben S. b. Dite.

- Ausflug nach Liebengell und von bort Fugmanderung burch bas Rollbachthal auf bie Griftmilblerplatte, fobann fiber bas Felfenmeer und burch bas Schweinbachthal nach Birfan.

Abgang bon bier 10 Uhr 47 Din. Bu gablreicher Beteiligung labet ein und bittet megen eb. Bestellung ber Gesellichaftebillete fich bis fpateftene Ditt. woch abend anzumelben.

Der Vorstand:

Stabtidultbeiß Brobbed.

Fr. Bentele, Zahntechnifer, mobut bom 1. Juli 1902 an im Hause ber Frau Gottlieb Schuon, Martt- u. Walbachstraße Nr. 146 beim alten Rirdenplay, (in ummittelbarer Rabe feiner jegigen Bohnung).

Ragold.

In ca. 8 Tagen erhalte wieber 1 Baggan

umb bitteich Bestellungen auf folde in Balbebei mir anzumelben. Bemerte uoch, bag ich blog bie großere Corte Britette führe, ba folde nicht fobiel Abfall (Gries) geben und mehr Brennfraft haben.

Fr. Schittenhelm.

Stron-Hiite

Berren, Anaben u. Rinder empfiehlt in größter Muswahl

Carl Pflomm.

lichkorn-Mehl

prima Qualität,

fowle feinfte

Corinthen

find wieder frifch eingetroffen und giebt ju billigem Breife ab Gottlieb Lehre, Mehlhandlung.



G. W. Zaiser's Buchhandlung.



ill ein rerpigliden, villig undibliges und bubei fehr billiges und begarmes Befdmittel.

In haben in gelben Badeten k 15 % in ben meiften Gefchaften. Fabrikani: Carl Gentner

in Göppingen.

Pergamentpapier G. W. Zniser.

Bienenzüchter-Verein Nagold.



Mim Conntag, ben 11. Mai nachmittage 2 Uhr balt ber Berein in ber Birticaft gur Deutschen Giche in Unterfchwandorf feine zweite

Frühjahrsverjammlung, verbunden mit einer Berlofung bienenwirtichaftlicher Gerate, ab, und werben die Mitglieder biegu hoff, eingelaben. Bebes bei ber Berfammlung anwefende Bereinsmitglied erhalt ein Freilos gu ber Berlofung.

Mis weitere Buntte ber Tagesordnung werben gur Beiprechung fommen:

1. Die Gerchafte bes Bienenguchters por und mabrend ber

Schwarmzeit, 2. Die fünftliche Bermehrung ber Blenen burch Ableger.

3. Die Arbeiten bes Bienenguichtere und Die Borbereitung ber Stode jur Wanderung in Die Deibe. Den Bereinsmitgliebern wird in Erinnerung gebracht, daß Friedrich

Wals, Rorbmacher in Oberichwaudorf vom Berein als II. Bienenmarter aufgestellt wurde.

Der Bereinsausschuß.

mit ausgebrehtem Chlinder, eifernen Rolben u. Bentilen in 2 Großen empfiehlt billigft

With. Gauss, Med., Nagold.

Ragold.

Brima Birginia rdezahn=Wła

empfiehlt billigft

Gustav Schwarz, Mehlhdlg. Prima feingemahlenes Welschkornmehl

empfiehlt billigit

Ragolb.

Gin Quantum

Zeeger, Badermeifter.

Ragolb.

Schöne gute

bat ju verfaufen Kommissionar Lipp

Willfommen!

ift jeder Dame ein jartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrifches Andiehen, weiße fammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Daher gebrauche selbige nur Bergmanns Lilienmildfeife St. 50 Pf. bei : Otto Drifner, Brif.



Boffdampfer uen



Mustunft ertheilen : die Red Star Linie in Antwerpen ober beren Agenten Wilh. Rinker. Buchbrudereibefiger in Altenstele,

Carl Rahm in Freudenstadt.

in verichiebenen Corten (offen und in Glafchchen) G. W. Zniser's Budhanblung.

Ragold. Seine

im 1. Stod mit 5 Bimmern, Ruche, Beranda und allem Bubebor bat auf 1. Juli ju vermieten.

Johs. Schnon, Schubbandig.

ber Obige.

4 gut erhaltene

Rouleaux-

),85 und 2,55 famt Bubebor berber Obige.

Ragold.

Swei einzelne

hat zu vermieten Biw. Bangler i. Wolfsberg.

Ragold. Fir eine alleinstehende Berfon ift fogleich ober bis Jatobi ein

(möbliert ober unmöbliert)

au vermieten. Rabere Mustunft erteilt

Expedition b. Blt. Hnterjettingen. 2 junge

(eine hochträchtig, bie andere neumelfig), beide gut im Bug, verfauft am Cametag, 10.

b. Wite. mittags 1 Uhr Joh. Og. Brofamle, Bauer beim Dirich.

Mitteilungen Des Standesamte ber Stadt Ragold.

Geburten: Marianne, Tochter d. Friedrich Ald. Schilder, Amtmannes, am 28. April. Line Agnes, Tochter des Emil Otta Kreh ich mar, Holydikhavers, am

hermann Gugen, Cohn b. Chr. With. G an ther, Linbenwirts, am 4. Mai.